Hast du dich schon einmal gefragt: „Aus welchem Stamm kam Jesus, von den zwölf Stämmen Israels?“ Das ist eine gute Frage und sie führt uns zu einem tieferen Verständnis von Jesu Menschlichkeit und Göttlichkeit.

Verständnis der biblischen Stämme

In der Bibel bezeichnet „Stamm“ eine Gruppe von Menschen, die von einem gemeinsamen Stammvater abstammen. Die zwölf Stämme Israels lassen sich auf Jakob (später Israel genannt) zurückführen, der zwölf Söhne hatte. Jeder Sohn wurde zum Stammvater eines Stammes (1. Mose 49,28). Daher musste jeder, der als Israelit galt, einem dieser zwölf Stämme angehören.

Jesu Geburt und himmlische Herkunft

Jesu Geburt war einzigartig. Laut Lukas 1,35:

> *„Der Engel aber antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden.“*

Jesus wurde nicht durch einen menschlichen Vater geboren. Er wurde durch den Heiligen Geist empfangen. Das bedeutet, dass Jesus biologisch gesehen seine Stammeszugehörigkeit nicht über eine menschliche männliche Linie erhielt, wie es in den israelitischen Stammbäumen üblich war.

Das unterstreicht seine göttliche Herkunft.

Wie Johannes 1,14 sagt:

> *„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, die Herrlichkeit, wie sie einzig dem Sohn vom Vater her ist, voller Gnade und Wahrheit.“*

Jesus war wahrhaft Gott in Menschengestalt. Seine Identität ging über jeden irdischen Stamm hinaus.

Jesus und der Stamm Juda

Obwohl Jesus übernatürlich gezeugt wurde, war seine rechtliche und prophetische Abstammung wichtig, um die alttestamentlichen Verheißungen über den Messias zu erfüllen.

Jesu irdischer Vormund, Josef, stammte aus dem Stamm Juda und war ein Nachkomme König Davids. Das wird in den Stammbäumen bei Matthäus 1,1–16 und Lukas 3,23–38 bestätigt. Auch wenn sich die Stammbäume in der Darstellung leicht unterscheiden, bezeugen beide Jesu Verbindung zur königlichen Linie Davids über Josef.

Der Messias musste aus der Linie Davids und dem Stamm Juda kommen, wie es prophezeit wurde:

> *Mose 49,10*
> *„Das Zepter wird nicht weichen von Juda, noch der Herrscherstab von seinen Füßen, bis dass der kommt, dem es gehört, und dem die Völker gehorsam sind.“*

> *Jesaja 11,1*
> *„Es wird ein Reis hervorgehen aus dem Stamm Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen.“*

> *Samuel 7,12–13*
>
> *„Wenn deine Tage erfüllt sind und du bei deinen Vätern ruhst, so will ich deinen Nachkommen nach dir erwecken, der aus deinem Leib hervorgehen wird, und ich will seinen Königsthron befestigen.“*

Jesus erfüllte all diese Verheißungen. Deshalb wird er in Offenbarung 5,5 genannt:

> *„Der Löwe aus dem Stamm Juda, die Wurzel Davids, hat den Sieg errungen.“*

Obwohl seine wahre Herkunft im Himmel liegt, wurde Jesus rechtlich und prophetisch mit dem Stamm Juda verbunden, um Gottes Bund und Verheißungen zu erfüllen.

Hast du Jesus geglaubt und ihn als Herrn angenommen?

Die Schrift ist klar: Rettung gibt es nur durch ihn.

> *Apostelgeschichte 4,12*
> *„Und es ist in keinem anderen Heil, denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“*

Wenn du Christus noch nicht vertraut hast, ist heute der Tag der Rettung.

Bereue deine Sünden, glaube an den Herrn Jesus und lasse dich auf seinen Namen taufen, so wie die Apostel predigten:

> *Apostelgeschichte 2,38*
> *„Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.“*

Jesus kam, um Gottes Verheißungen zu erfüllen, und durch ihn sind wir

eingeladen, Teil von Gottes ewiger Familie zu werden – nicht durch Abstammung, sondern durch den Glauben (Galater 3,26).

Share on:
WhatsApp